

BF M SPIEGEL

Journal des Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. an der Universität Bayreuth

Ausgabe 03 // Oktober 2015

Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie das BF/M-Bayreuth in der Mainstraße 5 in Bayreuth. » Seite 5

8. Nordbayerischer Energietag

Informative und nutzenstiftende Vorträge zum Thema „Dezentrale Energieversorgung“ » Seite 12

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser
des BF/M-Spiegels,

der Herbst hat uns mittlerweile fest im Griff. Und so wie die Bäume naturgemäß ihr herbstlich, buntes Farbenkleid anlegen, hat das BF/M nicht nur den Vorstand neugewählt und ein neues Corporate Design auf den Weg gebracht, sondern auch noch das Kuratorium neugewählt. Die nunmehr 36. Mitgliederversammlung des BF/M-Bayreuth fand in diesem Jahr am 21. Juli in der IHK für Oberfranken Bayreuth statt. Entgegen der Tradition wurde bei der diesjährigen Versammlung kein externer Referent eingeladen, sondern die Vorstände präsentierten ihre aktuellen Forschungsfelder.

Gleichzeitig war die Mitgliederversammlung die letzte offizielle Veranstaltung, die Professor Eymann für das BF/M leitete, denn nach der Berichtslegung für das Jahr 2014 übergab er den Staffelstab an seinen Amtsnachfolger Professor Knauer. Herr Eymann wurde im Juli zum Vizepräsidenten für Informationstechnologie und Entrepreneurship der Universität Bayreuth gewählt und ist somit dem BF/M auch in Zukunft noch verbunden.

Nach der Sommerpause bietet das BF/M im Herbst wieder eine Reihe verschiedener Fachveranstaltungen an: Ende Oktober steht zunächst der Nordbayerische Energietag zum Thema „Dezentrale Energieversorgung“ an. Im November erwarten die Mitglieder das Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht zum „Datenschutz in der betrieblichen Praxis“, gefolgt vom mittlerweile alteingesessenen KarriereForum.

Vielleicht konnten wir mit einer der anstehenden Veranstaltungen ihr Interesse wecken. Falls nicht, können wir zumindest festhalten: Das Jahr ist noch lange nicht vorbei! In diesem Sinne werden wir Ihnen bis dahin noch weitere spannende Themen, interessante Neuigkeiten und informative Veranstaltungen präsentieren können.

Wie immer, wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre
Christina Stadler

Inhaltsverzeichnis

Seite 4

Personalia

- 04 Prof. Eymann ist neuer Vizepräsident der Uni Bayreuth
- 04 Time to Say Goodbye

Seite 5

In eigener Sache

- 05 Das BF/M-Bayreuth ist umgezogen

Seite 6 - 11

Rückblende

- 06 5-Euro-Business-Wettbewerb 2015
- 07 Fachtagung „Intelligente Gebäudetechnologien“
- 08 BF/M-Mitgliederversammlung 2015
- 10 Unternehmerdialog der FoFamU
- 11 Dritter CIO Round Table

Seite 12 - 14

Vorankündigungen

- 12 8. Nordbayerischer Energietag 2015
- 13 13. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht
- 14 27. KarriereForum 2015

Seite 15

Kooperationsunternehmen stellen sich vor

- 15 economy & law
- 15 BVUK. Gruppe

Ehemaliger BF/M-Präsident wird Vizepräsident der Universität Bayreuth

Prof. Dr. Torsten Eymann wird zum Vizepräsidenten für Informationstechnologie und Entrepreneurship gewählt

In einer gemeinsamen Sitzung wählten am 9. Juli 2015 der Senat und der Hochschulrat der Universität Bayreuth Herrn Prof. Dr. Torsten Eymann zum Vizepräsidenten für Informationstechnologie und Entrepreneurship.

Das Amt des Vizepräsidenten für Informationstechnologie und Entrepreneurship wurde an der Universität Bayreuth neu geschaffen und mit der Wahl am 9. Juli 2015 erstmals besetzt. „Eine hochleistungsfähige Informationstechnologie, wie sie seit vielen Jahren insbesondere vom IT-Servicezentrum auf unserem Campus betrieben und weiterentwickelt wird, ist heute in allen Bereichen von Forschung und Lehre von zentraler Bedeutung. Aufgrund des neuen Vizepräsidentenamtes wird dieser Bereich künftig auch in der Hochschulleitung durch einen eigenen kompetenten Fürsprecher vertreten sein“, erklärt Universitätspräsident Prof. Leible. „Dies gilt ebenso für die

Zusammenarbeit mit Innovatoren in Industrie und Mittelstand sowie mit Unternehmensgründern. Hier wollen wir, mit Unterstützung des neuen Vizepräsidenten, neue Entwicklungen gezielt vorantreiben – nicht zuletzt im Hinblick auf Start-up-Gründungen erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen.“

2014 übernahm Prof. Eymann an der Universität Bayreuth die neu geschaffene Position eines Chief Information Officer, die er künftig mit seinem neuen Amt als Vizepräsident für Informationstechnologie und Entrepreneurship verbinden wird. „In den kommenden Jahren möchte ich mich insbesondere Fragen der Digitalisierung widmen, die neue Anforderungen an Forschung und Lehre in der Universität Bayreuth heranträgt, aber auch neue Geschäftsmodelle und Prozesse in unserem Wirtschaftsumfeld und für Entrepreneure ermöglicht.“

Time to Say Goodbye

Zwei wissenschaftliche Institutsassistenten verließen zum 31. Juli 2015 das BF/M



Martin Rochi

Im Januar 2014 erweiterte Herr Martin Rochi das BF/M-Team und war in seiner Funktion dem BF/M-Vorstand Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann (Lehrstuhl für Personalwesen und Führungslehre) unterstellt.

Zu Beginn seiner Zeit am BF/M erstellte Herr Rochi zusammen mit Professor Kühlmann und Frau Dr. Stadler den Leitfaden zur Personalentwicklung in KMU im Rahmen des Projektes „Kooperative Sicherung des Personalbedarfs in Oberfranken (KoSiPer)“. Außerdem unterstützte er Institutsassistentin Ramona Heinz beim BF/M-Projekt „EUDiM – Managing cultural diversity in small and medium-sized organisations“. Herr Rochi kehrte aus privaten Gründen wieder in seine Heimat bei Rosenheim zurück.



Larissa Schneider

Außerdem musste sich das BF/M von Institutsassistentin Larissa Schneider verabschieden. Frau Schneider ist ‚Master of Science‘-Absolventin an der Universität Bayreuth und war bereits zwei Jahre studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Controlling von BF/M-Präsident Professor Thorsten Knauer, dem sie am BF/M zugeteilt war.

Als BF/M-Mitarbeiterin war sie mit der Koordination, Planung und Durchführung des fortlaufenden Controlling-Arbeitskreises sowie bei der Unterstützung des Aufbaus eines Netzwerkprojekts für kleine und mittelständische Unternehmen zum Thema „Controlling“ betraut. Frau Schneider zog es zum 1. August in die Landeshauptstadt nach München, wo sie nach nur kurzer Zeit am BF/M von der Wirtschaft abgeworben wurde.

Das BF/M bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frau Schneider und Herrn Rochi beruflich und privat alles Gute. ■ CS

Wenn eine Tür sich schließt, öffnet sich eine andere

Das BF/M-Bayreuth ist umgezogen

„Es ist ein Gesetz im Leben: Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere,“ diesem Zitat des französischen Schriftstellers und Literaturnobelpreisträgers André P. G. Gide folgend, verließ das BF/M-Bayreuth schweren Herzens Ende Juli seine Räumlichkeiten in der Friedrich-von-Schiller-Str. 2 a im Nebengebäude der IHK für Oberfranken Bayreuth.

Sehr gerne haben wir in den letzten zwei Jahren nicht nur metaphorisch, sondern auch physisch ganz dicht an der Wirtschaft geforscht. Wir möchten uns bei der IHK Bayreuth für die freundliche Aufnahme vor zwei Jahren und für die schöne Zeit und sehr gute Zusammenarbeit in ihren Räumlichkeiten ganz herzlich bedanken.

Gleichzeitig freuen wir uns aber auch sehr über unsere neuen Büroräume in der Mainstraße 5 im zweiten Obergeschoß. Auch dieses Mal war es ein Mitglied des BF/M sowie des Personet, das uns bei der Suche nach neuen Büroräumen die passende Lösung lieferte. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank an Rainer Saalfrank, Geschäftsführer der VVS Holding GmbH und ehemaliger Mitarbeiter am BF/M.

Nach mittlerweile zwei Monaten sind alle Kartons ausgepackt, alle Tische in die richtige Position gerückt und wir haben uns bereits gut eingelebt.

Möchten Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen, so haben wir alle unsere Kontaktdaten auch nach dem Umzug beibehalten. Möchten Sie uns gerne vor Ort besuchen, finden Sie uns ab sofort unter folgender Adresse:

BF/M-Bayreuth e. V.
Mainstraße 5 – 2. OG
95444 Bayreuth



Das Sekretariat empfängt Sie ab sofort in der Mainstraße



Dennis Schmidt in den neuen Büroräumen



Außenansicht der neuen Büroräume



Das BF/M-Team begrüßt Sie am neuen Standort

„5-Euro-Business“ - Uniquipment punktet beim Wettbewerb zum Thema Unternehmensgründung

Finale im 5-Euro-Business-Wettbewerb:
Bayreuther Studierende sind kreative Gründer



Das Gewinnerteam „Uniquipment“ mit den Veranstaltern und Sponsoren

Der „5-Euro-Business“-Wettbewerb 2015 ging am Hochschulstandort Bayreuth am 13. Juli 2015 mit den Abschlusspräsentationen von sechs Gründerteams ins Finale. Den ersten Platz belegte die Unternehmensidee der „Uniquipment GbR“, gefolgt von der „GYMps GbR“ und der „Problem Detective GbR“.

Das Gewinnerteam erhielt für seine Performance 800 Euro, die Zweitplatzierten konnten sich über 600 Euro freuen, für den dritten Platz gab es 400 Euro Preisgeld. Neben den erwähnten Preisgeldern winken zusätzlich ECTS-Punkte, um die Leistung auch im Rahmen des Studiums anzuerkennen.

„Uniquipment“ fungiert als Schnittstelle zwischen Studierenden auf Jobsuche und regionalen Firmen, die kurzfristig Projektmitarbeiter einstellen. Mit der Firma Richter R&W Steuerungstechnik GmbH konnte in der kurzen Unternehmensphase des Wettbewerbs bereits ein Referenzkunde gewonnen werden.

„GYMps“ bietet eine Individuelle Gesundheits- und Fitnessberatung über das Internet. Mittels eines detaillierten Fragebogens werden Wünsche und Bedürfnisse für den maßgeschneiderten Trainings- und Beratungsplan des Kunden erfasst.

Die „Problem Detective“-App dient der schnellen Schadensbehebung. Der Schaden wird fotografiert und via Smartphone an eine Zentrale versandt, die ihrerseits gezielt Abhilfe schafft.

HINTERGRUND

Im Rahmen des „5-Euro-Business“ konnten im Sommersemester 2015 Studierende aller Fachrichtungen der Universität Bayreuth in einem geschützten Rahmen ihre Fähigkeiten als Unternehmer testen. Im Team entwickelten sie ihre eigenen Geschäftsideen und setzten diese mit fünf Euro symbolischem Startkapital innerhalb von sieben Wochen in die Praxis um. Vertreterinnen aus ortsansässigen Unternehmen und Institutionen standen den „5-Euro-Business“-Teams hierbei als Mentoren mit Praxistipps zur Seite.

PROJEKTRÄGER UND SPONSOREN

Das „5-Euro-Business“ ist ein Projekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. Es wird im Sommersemester 2015 an den Hochschulstandorten Regensburg, Kempten, Passau, Ingolstadt und zum 13. Mal an der Universität Bayreuth durchgeführt.

Regionale Partner sind die Universität Bayreuth und das BF/M-Bayreuth e. V. an der Universität Bayreuth. Hauptsponsoren des Projekts sind bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber sowie die bayerischen Sparkassen. Als Initialsponsor fungiert die ISU – Interessengemeinschaft süddeutscher Unternehmer e. V.

Andrea Haidu
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Wirtschaft im Dialog - Ökonomische Bildung

Innovative Köpfe aus der Region machen Bayreuth zur Know-how-Plattform für intelligente Gebäude

Von der Vielfalt der Möglichkeiten zur praktikablen Lösung - für Bauherren, Fachplaner, Großhandel, Handwerker und Systemintegratoren

Am 16. Juli 2015 traf sich in Bayreuth alles, was im Zusammenhang mit intelligenten Gebäuden Rang und Namen hat. Das IMB Institut und die Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation (IPA) begrüßten acht Referenten sowie ein 90-köpfiges Fachpublikum zur Tagung für Intelligente Gebäudetechnologien. Neben dem BF/M-Bayreuth waren im Rahmen der Fachtagung die Industrie- und Handelskammer Bayreuth, das Automation Valley Nordbayern der Cluster Mechatronik & Automation und die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld Mitveranstalter.

Die zu installierende Gebäudetechnik in den heutigen Bauprojekten wird immer vielfältiger und komplexer. Die notwendige Intelligenz von Gebäuden nimmt einhergehend stetig zu. Verantwortlich für diesen Trend sind zum einen die Bauherren und Nutzer der Gebäude, die mehr Effizienz und Komfort fordern, aber auch der Gesetzgeber fördert diese Bewegung, indem er die Messlatte zur Erreichung der Klimaschutzziele kontinuierlich nach oben schiebt. In diesem Zusammenhang stellen sich viele Fragen: Wie viel Intelligenz muss in ein Gebäude gepackt werden? Was nutzt diese Intelligenz? Was kostet das und macht es in der Gesamtbetrachtung Sinn? Diese Fragen wurden im Rahmen der Fachtagung bearbeitet und gemeinsam diskutiert.

Getagt wurde in der neu errichteten Green Factory Bavaria des Fraunhofer Instituts in der Universitätsstraße in Bayreuth. Prof. Dr.-Ing. Rolf Steinhilper, verantwortlich für die Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation (IPA), und der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Wolfram Brehm sprachen die Grußworte im Rahmen der Veranstaltung.

Prof. Dr.-Ing. Michael Krödel eröffnete die Tagung mit einem Impulsvortrag. Er forscht an der Hochschule Rosenheim im Bereich künstlicher Intelligenz für Gebäude und moderierte an dem Tag gemeinsam mit Werner Wittauer, Leiter des IMB-Instituts, die Tagung. Neben Hochkarätären aus der Forschungslandschaft konnte ebenfalls mit namhaften Experten aus der Wirtschaft aufgewartet werden.

Im ersten Vortragsblock standen die „Möglichkeiten im Bereich intelligenter Gebäudetechnologien“ im Vordergrund. Ein Beispiel aus Bayreuth stellte Dr. Johannes Böhner,



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA mit der Green Factory Bavaria vor.

Der zweite Teil der Veranstaltung widmete sich der „Konzeption und Planung intelligenter Gebäudelösungen“. So referierte unter anderem der geschäftsführende Gesellschafter der GA Ingenieurgesellschaft, Herr Thomas Kohlhoff, verantwortlicher Fachingenieur für die Gebäudetechnik am Frankfurter Flughafen.

„Technologietrends und Wege aus dem Fachkräftemangel“ bildeten den letzten Vortragsblock, bei dem unter anderem Dipl.-Kfm. Werner Wittauer, der seit Jahren aktiv in den Bereichen Gebäudetechnik, Gebäudeautomatisierung und Gebäudemanagement tätig ist, das mit der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld gemeinsam entwickelte Schulungsangebot im Bereich der Intelligenter Gebäudetechnologien vorstellte.

Insgesamt deckten die Fachbeiträge der Referenten ein breites Spektrum ab: Von Lösungsansätzen für das moderne Einfamilienhaus bis hin zur hochwertigen Großimmobilie. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz planen die Veranstalter für das Jahr 2016 eine Neuauflage der Fachtagung.

BF/M-Mitgliederversammlung 2015

Neue Vorstände, neue Kuratoren und neue Forschungsfelder

Am Mittwoch, den 21. Juli 2015, lud das BF/M-Bayreuth seine Mitglieder zur 36. Vereinsversammlung ein. Viele Themen standen auf der Agenda: die Vorstellung der neuen Vorstände, die Wahl des Kuratoriums und wie immer die Berichterstattung aus der aktuellen Arbeit des BF/M.

Herr Prof. Dr. Torsten Eymann eröffnete die 36. Mitgliederversammlung um 15:00 Uhr, begrüßte die anwesenden Vorstände, Kuratoren sowie Mitglieder. Professor Eymann stellte aufgrund der diesjährigen Besonderheit, da er Mitte des Jahres bei der Vorstandswahl von seinem Amt als Präsident zurückgetreten ist, lediglich das Berichtsjahr seiner Amtszeit vor. Zunächst wurde für das Jahr 2014 der Ergebnis-, der Publizitäts- und der Situationsbericht dargelegt. Im Anschluss daran erörterte Prof. Eymann die Jahresrechnung 2014 und stellte den Planhaushalt für das kommende Jahr vor.

Ferner kam der Präsident zu einem gesonderten Tagesordnungspunkt, der Wahl des BF/M-Kuratoriums: Als erstes wurde auf zwei Kuratoren verwiesen, die in der letzten Amtsperiode auf eigenem Wunsch ausgeschieden sind. Das BF/M

bedankte sich an dieser Stelle bei Hans Ulrich Gruber sowie Alexander Burkhardt für die Übernahme des Amtes sowie deren Unterstützung während ihrer Amtszeit. Danach stellte Prof. Eymann das zur Wiederwahl stehende Kuratorium sowie die Vorschläge für die Neubesetzungen im Kuratorium vor. Die Wahl des Kuratoriums erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen.

Neben den bestehenden Kuratoriumsmitgliedern wurden bei dieser Wahl Herr Wolfgang Hetz (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bayreuth) und Herr Florian Schneider (Geschäftsführer der ASK - August Schneider GmbH & Co. KG, Kulmbach) als weitere Mitglieder des Kuratoriums hinzugewählt.

Im Anschluss übernahm Prof. Dr. Thorsten Knauer, Amtsnachfolger von Prof. Eymann, die Leitung der Sitzung. Professor Knauer bedankte sich zunächst herzlich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. „Vor allem das gute Niveau des BF/M möchte er halten“, antwortete Professor Knauer auf die selbstgestellte Frage, was er als neuer Präsident noch besser machen könne. Prof. Knauer stellte für das



Prof. Dr. Torsten Eymann, Prof. Dr. Daniel Baier, Prof. Dr. Thorsten Knauer, Dr. Heinrich Strunz

Jahr 2015 die abgeschlossenen Tätigkeiten vor, um dann über die am BF/M derzeit laufenden Projekte, Veranstaltungen, Arbeitskreise und neuen Projektanträgen zu berichten.

Aufgrund des Vorstandswechsels hat sich in diesem Jahr das BF/M dazu entschlossen, keinen externen Festreferenten für die diesjährige Mitgliederversammlung einzuladen, sondern seinen Mitgliedern die Forschungstätigkeiten der neuen Vorstände, Prof. Dr. Thorsten Knauer und Prof. Dr. Daniel Baier sowie das derzeit laufende Projekt EUDiM durch Prof. Dr. Torsten Kühlmann und Projektleiterin Ramona Heinz vorzustellen.

„Befolgungskosten für Unternehmen aus einer erweiterten Herstellungskostendefinition“ war das erste Vortragsthema, das Professor Knauer im Rahmen eines Forschungsprojektes seines Lehrstuhls für Controlling präsentierte. Hintergrund bildete die Gesetzesänderung hinsichtlich der Erweiterung des steuerlichen Herstellungskostenbegriffs und deren Bedeutung für die Unternehmen. Im Rahmen einer empirischen Studie wurden sowohl semi-strukturierte Experteninterviews als auch eine Online-Befragung durchgeführt. Notwendige Anpassungsprozesse, z. B. bei den Umstellungs- und jährlichen Erfüllungsaufwänden, so das Ergebnis der Studie, führten zu erheblicher Belastung der Unternehmen. Dabei würde von insgesamt ca. 4 Mrd. Euro im 1. Jahr ausgegangen. Besonders betroffen von der Belastung seien insbesondere sehr kleine und kleine Unternehmen mit etwa ca. 3,5 Mrd. Euro.

Neuestes Mitglied im Vorstand und an der Universität ist Prof. Dr. Daniel Baier mit seinem Lehrstuhl für Innovations- und Dialogmarketing. Nach Vorstellung seiner Person und seines Werdegangs referierte er zum Thema „Kundenintegration im Industriegütermarketing“.

In diesem Zusammenhang beantwortete er die folgenden Fragen: „Was versteht man unter Kundenintegration?“, „Ist Kundenintegration ein Erfolgsfaktor?“ und „Wie kann man Kunden als „Lead User“ und in „Innovation Communities“ im Industriegütermarketing integrieren?“ „Kundenintegration gilt als der Erfolgsfaktor für Produktinnovationen. Allerdings muss bei radikalen Innovationen mit „den richtigen Kunden“ zusammengearbeitet werden“, so Professor Baier zum Fazit seiner Studienergebnisse.

Der dritte Vortrag der Vorstände kam von Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann (Lehrstuhl für Betriebliches Personalwesen und Führungslehre). Zusammen mit Projektleiterin Ramona Heinz referierte er zur „Integration ausländischer Fachkräfte in deutschen KMU“. Die Präsentation gab einen Einblick der deutschen Studienergebnisse zum Projekt EUDiM. Neben dem BF/M-Bayreuth sind weitere Partner aus Österreich, Italien und Spanien beteiligt.

Die Studie lieferte Erkenntnisse darüber, wie viele ausländische, vor allem nicht europäische, Mitarbeiter in deutschen Unternehmen beschäftigt sind. Vor diesem Hintergrund wurden die Unternehmen zur vorliegenden Strategie für den Umgang mit kultureller Vielfalt befragt. Dabei wurden nicht nur der Einsatz und die Effektivität der Maßnahmen aus Sicht



der Unternehmen eruiert, sondern ebenso die mit der Einführung von Maßnahmen einhergehende Schwierigkeit und der Einfluss auf die Unternehmensleistungen.

Traditionell lud der Präsident abschließend alle Anwesenden zu einem kleinen Stehempfang ins Foyer ein, bei dem sich Mitglieder und Institutsmitarbeiter bei Essen und Getränken noch miteinander austauschen konnten. ■ CS

Unternehmerdialog zu Gast bei der Neue Materialien Bayreuth GmbH

Der Unternehmerdialog erfreut sich einer steigenden Beliebtheit

Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth



Werksführung durch die Neue Materialien Bayreuth GmbH

Der dritte Unternehmerdialog der Forschungsstelle für Familienunternehmen an der Universität Bayreuth (FoFamU) in Kooperation mit dem BF/M-Bayreuth fand am 15.09.2015 bei der Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB) statt.

Prof. Dr. Jessica Schmidt, Direktorin der Forschungsstelle für Familienunternehmen, begrüßte die zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmer und stellte die FoFamU vor, wobei auch auf die geplanten Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Tagung zur Digitalisierung am 22. Oktober 2015 verwiesen wurde.

Im Anschluss daran gab NMB-Geschäftsführer, Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt, einen Überblick über die Neue Materialien Bayreuth GmbH: Das im Jahr 2000 vom Freistaat Bayern gegründete Unternehmen ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Material- und Prozessentwicklung auf den Gebieten Kunststoffe, Verbundwerke und Metalle. Die Universität Bayreuth ist als Mitgesellschafter für den Technologietransfer zwischen Forschung und industrieller Anwendung ein wertvoller Partner für NMB.

Die besondere Nähe zur Universität spielt für NMB eine wichtige Rolle, da aufgrund der starken Ausrichtung der Universität auf werkstoffbezogene Lehrstühle NMB von einem fachlichen und personellen Austausch profitiert, so Prof. Altstädt, selbst Lehrstuhlinhaber für Polymere Werkstoffe an der Universität Bayreuth.

Der Vortrag wurde durch lebhafte Diskussionen durch die Teilnehmer bereichert. So war zum einen das aktuelle Thema „Autonomes Fahren“ Gesprächsstoff, wobei dessen Chancen und rechtliche Haftungsfragen kontrovers diskutiert wurden. Hierbei konnten Frau Prof. Dr. Schmidt und Frau Prof. Dr. Nestler von der FoFamU aus rechtlicher Perspektive interessante Einblicke geben. Weiterhin zeigte Prof. Dr. Altstädt das Spektrum des 3D-Drucks und dessen breite Einsatzmöglichkeiten auf, was zu einer intensiven Diskussion führte.

Nach den Vorträgen wurde den Teilnehmern eine Führung durch das Technikum von NMB angeboten, bei der auch die beeindruckende NMB-Anlagentechnik im Industriemaßstab für die Herstellung von Prototyp- oder Kleinserien präsentiert wurde. Beim anschließenden Get-together diskutierten die Teilnehmer über neue Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten.

Die Forschungsstelle für Familienunternehmen an der Universität Bayreuth bedankt sich herzlich bei dem Gastgeber, der Neue Materialien Bayreuth GmbH, für diesen äußerst gelungenen Unternehmerdialog.

Jonas Ludwig
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, FoFamU



Informative Gespräche beim Get-together

Dritte Runde des CIO Round Table

Dritter Durchlauf bei der Firma LAMILUX war ein voller Erfolg

Fraunhofer FIT

Am 22. September 2015 fand der dritte „CIO Round Table“ bei der Firma LAMILUX in Rehau statt, welcher von der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT gemeinsam mit dem Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys), dem Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M) und der Firma LAMILUX organisiert wurde.

Ziel des CIO Round Table ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themenfeldern im Bereich der Informationstechnologie. Die von Prof. Dr. Nils Urbach vom Fraunhofer FIT moderierte Veranstaltung konnte auch dieses Mal wieder hochrangige IT-Führungskräfte aus der Praxis sowie IT-Experten aus der Wissenschaft begrüßen.

Prof. Dr. Maximilian Röglinger vom Fraunhofer FIT referierte im Rahmen seines Impulsvortrags über das Thema „Digitale Transformation: Chancen und Herausforderungen“. Anschließend durften die Teilnehmer einen Vortrag zum Thema „Herausforderungen der Digitalisierung im Umfeld IoT“ von Herrn Christian Baier von der Rehau AG + Co hören. Zu beiden Vorträgen haben sich jeweils im Anschluss anregende Diskussionen ergeben.

Um den Abend ausklingen zu lassen, folgte nach den Vorträgen noch ein gemütliches „Get-together“. In entspannter Atmosphäre bot sich den Teilnehmern eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen sowie sich über aktuelle Fragestellungen im IT-Kontext auszutauschen.

Nach der gelungenen dritten Ausgabe des CIO Round Table freut sich das Organisationsteam bereits auf die nächste Auflage im Frühling 2016.

Albert Letner
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer FIT



8. Nordbayerischer Energietag 2015: Dezentrale Energieversorgung – eine wichtige Säule der Energiewende

Informative und nutzenstiftende Vorträge zum Thema „Dezentrale Energieversorgung“

Das BF/M-Bayreuth lädt auch in diesem Jahr mit den bewährten Kooperationspartnern Kunststoff-Netzwerk Franken e.V., AGO AG und HERMOS AG für Donnerstag, den 22. Oktober 2015 nach Mistelgau in die Räumlichkeiten der HERMOS AG ein. Erstmals in diesem Jahr wird das Veranstaltungskonsortium durch das IMB-Institut gewinnbringend ergänzt und weiterhin dankenswerterweise von den Arbeitgeberverbänden bayme vbm unterstützt. Die Tagung startet um 13:00 Uhr, das Tagungsbüro steht ab 12:30 Uhr für ein Eintreffen der Gäste zur Verfügung.

Im Rahmen des nationalen Megatrends vom zentralen zum dezentralen Energiesystem vollzieht sich aktuell der Sprung vom Inselbetrieb in die flächendeckende und tragfähige Gesamtlösung. Die Strategie der dezentralen Energieversorgung und damit die Abkehr von den zentralen Großkraftwerken bringt viele ökologische Chancen mit sich. Gleichzeitig gehen enorme Herausforderungen einher. Im Spannungsdreieck zwischen Ökologie, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit werden in den Fachvorträgen die Konzepte von Versorgern und konkrete Umsetzungserfahrungen erster Anwender gegenübergestellt.

PROGRAMM

12:30 Uhr	Einlass
13:00 Uhr	Begrüßung und Moderation RAMONA HEINZ, BF/M-Bayreuth WERNER WITTAUER, IMB Institut
1. Vortragsblock	
13:15 Uhr	Eingangsvortrag - Quo vadis Energieversorgung ROBERT BUDDE, Bayernwerk AG, München
13:45 Uhr	Heizwerk mit Groß-BHKW und Fernwärmeversorgung im städtischen Bereich ANDREAS WAIBEL, BEW GmbH, Bayreuth
14:15 Uhr	Anwendungsorientiertes Erprobungszentrum für Energiesystemmanagement MATTHIAS MAISEL, HERMOS AG, Mistelgau
14:30 Uhr	Kaffeepause & Besichtigung Erprobungszentrum

Der Nordbayerische Energietag 2015 bietet interessante Vorträge zu diesen Themen hinsichtlich der gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Nutzungsmöglichkeiten sowie Beispiele aus der Praxis.

Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre direkt mit den Referenten und weiteren Teilnehmern auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder von BF/M-Bayreuth, Kunststoff-Netzwerk Franken, IMB-Institut sowie bayme vbm 125,00 Euro. Jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält 20,00 Euro Ermäßigung. Die Gebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke sowie Abschluss-Buffer und ist mehrwertsteuerfrei. Die Tagung ist sehr gerne auch für Interessenten und Gäste offen (reguläre Teilnahmegebühr 150,00 Euro).

Veranstaltungsflyer und Anmeldeformular entnehmen Sie bitte der Instituts-Homepage www.bfm-bayreuth.de. Eine Online-Anmeldung ist möglich unter <http://www.bfm-bayreuth.de/veranstaltungen/>

2. Vortragsblock

15:30 Uhr	Praxisbericht 1: Energiesystemmanagement im produzierenden Gewerbe DANIEL GEIGER, KSB AG, Frankenthal
16:00 Uhr	Zurück zur Eigenversorgung mit regenerativen Energien - Der Wunsiedler Weg 2.0 MARCO KRASSER, SWW Wunsiedel GmbH
16:30 Uhr	Praxisbericht 2: Batteriespeicheranwendungen und Business Modelle DR. BERND ZEBLI, Siemens AG, Erlangen/Bayreuth
17:00 Uhr	Technologie-Ausblick: Großwärmepumpen auf Fliehkraft-Basis BERNHARD ADLER, ECOP Technologies GmbH, Wien (A)
17:15 Uhr	Erfahrungsaustausch am Buffet
Änderungen vorbehalten!	

Datenschutz in der betrieblichen Praxis

Am 12. November 2015 findet von 09:00 bis 18:00 Uhr das 13. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht statt

Das 13. Bayreuther Forum ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht, der IHK für Oberfranken Bayreuth sowie dem BF/M-Bayreuth und wird finanziell unterstützt von der Rechtsanwaltskammer Bamberg (RAK Bamberg) und der Steuerberaterkammer Nürnberg (StBK Nbg).

ZIELSETZUNG

Das erfolgreiche und rechtmäßige Management personenbezogener Daten gewinnt für Unternehmen jeder Größe immer mehr an Bedeutung. Die Masse der zu verarbeitenden Daten nimmt täglich zu. Das Ziel des Datenschutzrechts, Persönlichkeitsrechte wirkungsvoll zu schützen, ist in Einklang zu bringen mit dem Bedürfnis der Unternehmen, personenbezogene Daten im Interesse eines erfolgreichen Geschäfts zu verwenden. Dabei stellt das geltende, aber auch das derzeit auf EU-Ebene in Vorbereitung befindliche neue Datenschutzrecht Unternehmen vor große technische und organisatorische Herausforderungen. Das Forum wird vor diesem Hintergrund sowohl aktuelle wissenschaftliche Fragen des betrieblichen Datenschutzrechts behandeln als auch den Teilnehmern Einblick in ganz praktische Fragen des betrieblichen Datenschutzes liefern. Ziel ist es insbesondere, Themen anzusprechen, die grundlegend für den erfolgreichen Datenschutz in kleinen und mittleren Unternehmen sind. Dazu zählen sowohl der vielfach sensible Bereich des Schutzes von Arbeitnehmerdaten als auch die Herausforderungen des Outsourcings. Darüber hinaus widmet sich das Forum den Fragen nach der wirkungsvollen Durchsetzung und dem Vollzug von Datenschutzrecht. Mit Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Behörden wählt die Tagung dabei einen vielseitigen Zugriff auf die gestellten Themen. Die Tagung richtet sich sowohl an Unternehmen als auch an Interessierte aus Wissenschaft und Beratungspraxis.

Nach einem ersten Themenblock zu Grundfragen des Datenschutzes wird sich die Tagung in drei weiteren Blöcken schwerpunktmäßig den Themen Arbeitnehmerdatenschutz, IT-Outsourcing und Durchsetzung von Datenschutzrecht widmen. Wir erwarten Referenten aus Wissenschaft, Politik und betrieblicher Praxis.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 220,00 EUR. Für Mitglieder des BF/M-Bayreuth, der IHK für Oberfranken Bayreuth, der RAK Bamberg und der StBK Nürnberg (Nachweis) ist die



13. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht Datenschutz in der betrieblichen Praxis

am 12. November 2015, Bayreuth



Teilnahmegebühr auf 150,00 EUR reduziert. Für Studierende und Rechtsreferendare ist die Veranstaltung kostenfrei (Nachweis). Der Preis schließt Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausenverpflegung ein.

Die Anmeldung erfolgt über das BF/M-Bayreuth, Anmeldeabschluss ist der 6. November 2015. Eine Online-Anmeldung ist möglich unter www.bfm-bayreuth.de/veranstaltungen/

VERANSTALTUNGSORT

IHK für Oberfranken Bayreuth (Kammersaal)
Bahnhofstr. 25
95444 Bayreuth

Networking leicht gemacht!

27. KarriereForum - Die Firmenkontaktmesse der Universität Bayreuth

Am 18. November 2015 ist es wieder soweit! Die Universität Bayreuth öffnet ihre Türen für Studierende und Unternehmen unterschiedlichster Branchen.

Das Thema Recruiting wird nicht nur in Oberfranken heiß diskutiert. Hochqualifizierte Fachkräfte sind in den meisten Regionen Mangelware. Wie gut, dass es Universitäten gibt, die sich aktiv für einen Schulterschluss zwischen Studierenden und Unternehmen einsetzen. In den beiden Gebäuden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie im FAN-Gebäude (Ingenieurwissenschaften) werden ab 09:45 Uhr bis in den Nachmittag hinein Ansprechpartner von über 60 erfolgreichen und bekannten Unternehmen anzutreffen sein.

Bereits zum 27. Mal veranstalten die Stabstelle KarriereService & Unternehmenskontakte der Universität Bayreuth und die Studierendeninitiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. zusammen mit dem BF/M-Bayreuth und der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof das KarriereForum, welches mittlerweile eine der renommiertesten Firmenkontaktmessen in Oberfranken ist.

Was ist besser? Familienunternehmen? Großkonzern? Oder vielleicht ein kleiner Handwerksbetrieb? Studierende sollten sich frühzeitig nicht nur mit den einzelnen Fachrichtungen auseinandersetzen, sondern auch mit der Frage, in welcher Unternehmenskonstellation sie sich am wohlsten fühlen. Gerade in Oberfranken gibt es eine ganze Reihe ‚Hidden Champions‘, zum Teil Weltmarktführer, die aber nicht unbedingt in aller Munde sind. Je weiter die Spezialisierung der Produkte, desto weniger sind diese Unternehmen Endverbrauchern bekannt. Gerade hier können sich angehende Fachkräfte oft bestens verwirklichen und weiterentwickeln. Andererseits erhalten Unternehmen Kontakt mit jungen Absolventen, die voller Tatendrang und Motivation sind. Begeisterungsfähigkeit und Leidenschaft stehen hier noch hoch im Kurs und können genutzt werden. Wenn Fachkräfte gleich von der Uni weg angeworben werden, spart man sich teure Ausschreibung und Bewerbungsverfahren – eine win-win-Situation für beide Seiten.

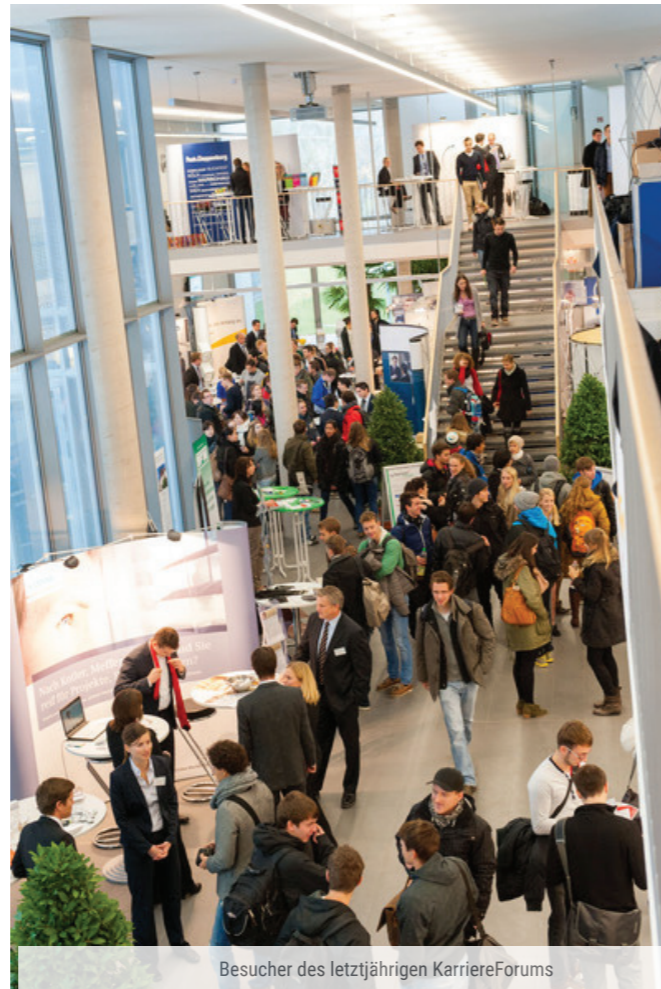
Das KarriereForum bietet Studierenden und Unternehmen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre kennen zu lernen. Neben der Firmenkontaktmesse selbst finden zudem

27. Karriere²⁰¹⁵ Forum

verschiedene Vorträge und Workshops statt. Des Weiteren laden 14 Unternehmen interessierte Studierende zu Einzelgesprächen ein.

KONTAKT

Frau Susanne Weigelt
organisation@karriereforum-bayreuth.de
www.karriereforum-bayreuth.de
www.facebook.com/KarriereForum



Besucher des letztjährigen KarriereForums

Professionelle Personalarbeit im Mittelstand

Erfolgreiche Personalarbeit setzt den Dreiklang aus Arbeitsrecht, Personalmanagement und Betriebswirtschaft voraus



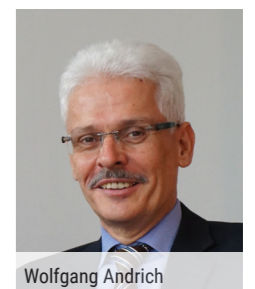
Harald Kinzinger

economy & law – eine Kooperation von AVECO Consulting in Coburg und SSP Schiessl Rechtsanwälte in München unterstützt oberfränkische Unternehmen in allen Fragen der Personalarbeit.

Kleine und mittlere Unternehmen müssen dieselben Herausforderungen bewältigen, wie große Konzerne. Sie stehen mit den großen Unternehmen im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter. Das heißt, ihre Personalarbeit muss genauso professionell und umfassend sein, wie die der Großen. Sie können sich aber die Personalabteilungen und Experten nicht leisten, die hierfür notwendig wären.

Hier unterstützt „economy & law“ die Unternehmen bedarfsgerecht in Fragen der Personalarbeit von A bis Z. Wir beraten sie

in Fragen des Arbeitsrechts oder bei der betrieblichen Mitbestimmung. Wir entwickeln erfolgsabhängige Vergütungs- und Zielvereinbarungsmodelle, bieten Lösungen für Führungskräfteentwicklung, Interimsmanagement, Organisations- und Prozessoptimierung und unterstützen bei Sozialplan- und Tarifverhandlungen.



Wolfgang Andrich

„So müssen unsere Kunden das Know-how nicht dauerhaft vorhalten, sondern kaufen unsere Kompetenz bedarfsgerecht nur dann hinzu, wann es erforderlich ist“ erläutern Wolfgang Andrich, Geschäftsführer AVECO Consulting und Harald Kinzinger, Partner bei SSP Schiessl Rechtsanwälte, das e&l-Konzept.

Informationen, Veranstaltungstermine und Success Stories unter: www.economy-and-law.de

Die demografische Entwicklung in den Unternehmen – ein unterschätztes Risiko



Die demografische Entwicklung in Deutschland ist in aller Munde. Naturgemäß spiegelt sich diese Bevölkerungsentwicklung auch in den Unternehmen wider. Sicher gestaltet sich die Ausprägung je nach Branche unterschiedlich, trotzdem wird sich in naher Zukunft jedes Unternehmen damit beschäftigen müssen. Dabei geht es zunächst nicht um hochtrabende Themen, sondern ganz originär darum, wie man neue Mitarbeiter rekrutiert, wo man überhaupt Mitarbeiterpotential findet, wie man bei bestehenden Standortnachteilen attraktiv bleibt und nicht zuletzt wie man Beschäftigung altersgerecht organisiert, um wenigstens die Kräfte mit ihrem Know-how zu halten, für die kein Ersatz gefunden werden kann.

Klar ist, dass die Auswirkungen der demografischen Entwicklung unumkehrbar sind - Demografie erhält somit eine neue unternehmensstrategische Dimension. Der Gesetzgeber hat in diese Entwicklung vielfältig eingegriffen. Einerseits wurde die Lebensarbeitszeit bis zum 67. Lebensjahr erhöht – eine Entlastung für die Unternehmen, andererseits wird für die

Unternehmen die Situation mit der Rente ab 63 verschärft. Im Ergebnis hat der Gesetzgeber die Verantwortung für die Lösung dieser Probleme auf die Unternehmen abgewälzt. Daher gilt es, innovative Wege zu beschreiten, welche die wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Unternehmen berücksichtigen, aber auch sozialverträglich für die Mitarbeiter gestaltet werden können. Professionelle Hilfe ist gefragt.

Die BVUK-Gruppe als Spezialist berät und entwickelt Vergütungs- und Versorgungssysteme, die unter Einbezug der im Unternehmen bereits bestehenden Elemente ein maßgeschneidertes Gesamtpaket schnüren, mit dem die angestrebten Ziele erreicht werden. Diese Lösungen sind rechtssicher und praktikabel, schließlich übernimmt die BVUK-Gruppe auch die Kommunikation im Unternehmen. So konnten bereits für zahlreiche namhafte Unternehmen solche Systeme erarbeitet und umgesetzt werden.

Kontakt: www.bvuk.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Betriebswirtschaftliches Forschungszentrum
für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V.
an der Universität Bayreuth (BF/M)

Mainstraße 5
D-95444 Bayreuth

Telefon: 0921 530 397-0
Telefax: 0921 530 397-10

E-Mail: info@bfm-bayreuth.de
Internet: www.bfm-bayreuth.de

Verantwortlich

Prof. Dr. Thorsten Knauer

Beiträge dritter Autoren geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Veröffentlichung und Verfielfältigung
nur in Absprache mit der Redaktion.
Alle Rechte vorbehalten.

Auflage: 300
Bildnachweis: Seite 1,2 Shutterstock.com/Pressmaster
Seite 15 Universität Bayreuth

© 2015 BF/M-Bayreuth

Redaktion

Dr. Christina Stadler (CS)
Ramona Heinz, M. Sc. (RH)
Katrin Leifels, M. A. (KL)
Isabell Trebes (IT)
Anni Hofmann (AH)
Elisabeth Schweizer (ES)
Dipl.-SpOec. Manuel Wolz (MW)
Dennis Schmidt, B. Sc. (DS)
Dipl.-Kfm. Philipp Vogler (PV)